

JFMH23

Call for Abstracts

Junges Forum für Medien und Hochschulentwicklung

27. & 28. Juli 2023, Learning Lab der Universität Duisburg-Essen

<https://learninglab.uni-due.de/JFMH23>

Deadline für Einreichung: 15.02.2023

Das Junge Forum für Medien und Hochschulentwicklung (JFMH) bietet einen Ort für Nachwuchswissenschaftler:innen, um ihre Forschungsideen und erste Forschungsergebnisse zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Als ein Forum des Austausches richtet sich das JFMH an Forschende, Lehrende und Praktiker:innen sowie alle weiteren Interessierten aus den Feldern der Hochschuldidaktik, Mediendidaktik, Medienpädagogik und Bildungstechnologien. Eingeladen dazu sind insbesondere (künftige) Doktorand:innen, ihre Ansätze vorzustellen und konstruktive Rückmeldung zu erhalten.

Auf der Tagung 2023 am Learning Lab der Universität Duisburg-Essen soll ein Fokus auf dem **Spannungsfeld der digitalen Kompetenz** liegen. Wir laden alle interessierten Nachwuchswissenschaftler:innen ein, zu diesem Thema oder anderen Themen der Hochschuldidaktik, Mediendidaktik, Medienpädagogik und Bildungstechnologien einen Beitrag einzureichen.

Schwerpunktthema: **Spannungsfeld digitale Kompetenz**

Digitale Medien im Bildungsbereich erfahren große Aufmerksamkeit und insbesondere (digitale) Kompetenz(en) bzw. der Kompetenzbegriff wird zunehmend kontrovers diskutiert (Hugger, 2021; Kerres, 2020; Wilmers et al., 2020). Im Diskurs um den Einsatz digitaler Medien in Bildungsszenarien stellt sich die Frage, über welche Kompetenz(en) Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen im Umgang mit digitalen Medien verfügen sollten. Anknüpfend an das Thema der letzten JFMH soll das **Spannungsfeld digitale Kompetenz** bzw. die Frage nach einem digitalen Kompetenzbegriff in den Fokus gestellt werden. Gibt es digitale Kompetenz(en)? Was versteht man unter digitalen Kompetenzen und wie sind sie abzugrenzen von analogen Kompetenzen (Moser, 2010)? Wie lassen sich diese messen und bewerten (Schaumburg & Hacke, 2010)? Letztlich geht es um die Frage, wie Lehrende und Lernende kompetent und souverän in einer digitalen Welt agieren können?

Denn klar ist, die Welt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist von zahlreichen digitalen Medien geprägt. Eine solche digitale Welt stellt Anforderungen an die Menschen, die in ihr leben, wenn man an ihr teilhaben, sich ihr nicht entziehen möchte und wenn man vielmehr die Möglichkeiten der digitalen Welt für Individuen, Organisationen und Systeme

gestalten möchte. Dies erfordert sich in einem sich ständig wandelnden digitalen Raum zurechtzufinden und souverän mit Herausforderungen des Digitalen umzugehen.

Die JFMH 2023 möchte sich mit dem Spannungsfeld digitale Kompetenz auseinandersetzen und u.a. den folgenden Fragen nachgehen:

- Was ist digitale Kompetenz? Wie lässt sich digitale Kompetenz begreifen? Wovon ist sie abzugrenzen? Warum wird der digitale Kompetenzbegriff oft kontrovers betrachtet?
- Durch welche Perspektiven und Zugänge ist die Diskussion um den digitalen Kompetenzbegriff geprägt?
- Wie lassen sich digitale Kompetenzen erfassen und bewerten?
- Welche Kompetenzen benötigen Lernende im digitalen Raum bzw. im Kontext einer digitalisierten Welt?
- Wie können (zukünftige) Lehrende systematisch auf die mit der Digitalisierung verbundenen Aufgaben vorbereitet werden? Wie können digitale Kompetenzen vermittelt werden?
- Wie können Bildungsinstitutionen den Veränderungen durch die Digitalisierung begegnen?
- Welche Herausforderungen und Chancen der digitalen Welt lassen sich für Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen beobachten?
- Welche Gelingensbedingungen für Lehren und Lernen im digitalen Raum lassen sich identifizieren?
- Welche Herausforderungen und Aufgaben ergeben sich im Kontext des digitalen Kompetenzbegriffs für die Akteure im Bildungssystem (z. B. Schulen, Betriebe, Hochschulen, Weiterbildung)?
- ...

Zu diesem Themenbereich sollen Forschungsvorhaben aus allen Bildungssektoren vorgestellt werden, die das Spannungsfeld zwischen den Möglichkeiten, die die digitale Welt anbietet, und einem kompetenten und souveränen Umgang mit digitalen Medien adressieren. Besondere Berücksichtigung soll hierbei rahmengebend die aktuelle Diskussion zum (digitalen) Kompetenzbegriff erhalten (z. B. Kerres, 2018). Dabei ist es ausdrücklich gewünscht, den Kompetenzbegriff aus unterschiedlichen Disziplinen (z. B. Informatik, Medienpädagogik) heraus, auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. Lernende, pädagogisches Personal, Bildungsinstitutionen), in unterschiedlichen Bildungsbereichen (z. B. berufliche Bildung, Hochschule) und in Bezug auf bestimmte digitale Möglichkeiten (z. B. Open Educational Resources, Virtual Reality, Learning Analytics) zu betrachten. Darüber hinaus sind alle Nachwuchswissenschaftler:innen herzlich eingeladen, auch zu weiteren Themen der Hochschuldidaktik, Mediendidaktik, Medienpädagogik und Bildungstechnologien einen Beitrag einzureichen.

Termine und Fristen

15.02.2023	Einreichung der Beiträge
12.05.2023	Benachrichtigung über Annahmeentscheidung und Feedback
30.06.2023	Letztmögliche Anmeldung zur Teilnahme
27.-28.07.2023	JFMH 2023, Universität Duisburg-Essen
11.08.2023	Einladung zur Einreichung eines Vollbeitrags
03.11.2023	Finale Einreichung der Vollbeiträge

Einreichung

Als Mindestanforderung Ihrer Einreichung gilt die Formulierung einer wissenschaftlichen oder praktischen Problem- und Fragestellungen sowie erste erarbeitete Lösungsansätze. (Erste) Ergebnisse sind wünschenswert, es werden jedoch auch Beiträge berücksichtigt, die diese noch nicht (vollständig) präsentieren können. Der Umfang des Abstracts sollte maximal 3 DIN A4 Seiten inklusive Literaturangaben umfassen. Willkommen sind auch Beiträge aus der Anfangsphase der Promotion und mitten aus dem Prozess der Forschung. Die Einreichung erfolgt als pdf-Datei in elektronischer Form über die [Tagungsseite](#) (<https://learninglab.uni-due.de/jfmh23>). Dort finden Sie eine Dokumentenvorlage für die Beitragseinreichung.

Alle Einreichungen werden in einem Peer-Review-Verfahren begutachtet. Dazu werden Sie im Idealfall einer anderen Einreichung zugeordnet, die hinsichtlich Ihrer Forschungsmethode, Ihres Forschungsthemas oder Ihres gewählten Bildungssektors Übereinstimmungen aufweist. Anhand eines handlungsweisenden Begutachtungsleitfadens sollen Sie einander konstruktives Feedback geben. Zusätzlich erstellt ein(e) erfahrene(r) Wissenschaftler:in ein Meta-Gutachten. Auf Basis dieser beiden Gutachten erfolgt eine Entscheidung über die Annahme respektive Feedback zu der Einreichung und der Beteiligungsform durch das Tagungsteam.

Beteiligungsformen

Die Beteiligung kann in unterschiedlichen Formen erfolgen:

- *Session Typ I: Vortrag mit anschließender Diskussion:* In einem 15-minütigen Vortrag stellen Sie die wissenschaftlichen oder praktischen Problem- und Fragestellungen sowie erste erarbeitete Lösungsansätze und Ergebnisse nachvollziehbar dar. Zum Abschluss richten Sie bitte zwei bis drei Fragen an das Plenum, um die Diskussion zu eröffnen.
- *Session Typ II: Kurvvortrag mit anschließender Open Space-Diskussion:* In einem Kurvvortrag von 5 bis maximal 10 Minuten stellen Sie den aktuellen Stand Ihrer Forschung/des Forschungsvorhabens vor. Anschließend diskutieren Sie im Plenum in Kleingruppen eine von Ihnen vorbereitete - für Ihre Forschung derzeit relevante – Leitfrage.

- *Session Typ III:* In einer PDF-Datei mit den Abmessungen eines A0 Posters fassen Sie die wissenschaftlichen oder praktischen Problem- und Fragestellungen sowie erste erarbeitete Lösungsansätze und Ergebnisse nachvollziehbar zusammen. Im Rahmen einer Postersession haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, das Poster zu betrachten und sich dazu auszutauschen. Dazu erhält jeder Teilnehmende einen Slot von 5-10 Minuten, um sein Poster den anderen Teilnehmenden zu präsentieren.

Die Vorträge bzw. Posterpräsentationen werden zu inhaltlich zusammenhängenden Sessions geclustert (d. h. hinsichtlich der Forschungsmethode, des Forschungsthemas oder des gewählten Bildungssektors).

Tagungsband

Es ist geplant, einen gemeinsamen Konferenzband über die Tagungsbeiträge zu erstellen, der im Open Access Format veröffentlicht wird. Die Autor:innen der Beiträge werden vom Tagungsteam zu einer Einreichung für diese Publikation eingeladen. Für Publikationsbeiträge ist die Begleitung bzw. Feedback durch eine(n) erfahrene Wissenschaftler:in in Ihrem Themenfeld vorgesehen (*Shepherding*-Verfahren). Gerne möchten wir Ihnen in diesem Prozess ein Vorschlagsrecht einräumen, d. h. Sie können Wunschgutachter:innen benennen, die wir dann für Sie anfragen.

Die Volltexte sind bis zum 03.11.2023 einzureichen. Bei den eingereichten Artikeln muss es sich um Originalbeiträge bzw. Erstveröffentlichungen handeln.

Kontakt

Für die Organisation des JFMH 2023 an der Universität Duisburg-Essen ist das Learning Lab/Lehrstuhl für Mediendidaktik und Wissensmanagement (Prof. Dr. Kerres) zuständig.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Fragen kontaktieren Sie Miriam Mulders unter miriam.mulders@learninglab.de.

Referenzen

- Hugger, K. U. (2021). Medienkompetenz. In Sander, U. et al. (Hrsg.) *Handbuch Medienpädagogik* (S. 1-15), Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Kerres, M. (2018). *Bildung in der digitalen Welt: Wir haben die Wahl.* denk-doch-mal.de, Online-Magazin für Arbeit-Bildung-Gesellschaft, 2.
- Kerres, M. (2020). Bildung in der digitalen Welt: Über Wirkungsannahmen und die soziale Konstruktion des Digitalen. *MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 1-32.
- Moser, H. (2010). Die Medienkompetenz und die ‘neue’ erziehungswissenschaftliche Kompetenzdiskussion. In Herzig, B., Meister, D.M., Moser, H., & Niesyto, H. (Hrsg.) *Jahrbuch Medienpädagogik 8* (S. 59-79). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schaumburg, H., & Hacke, S. (2010). Medienkompetenz und ihre Messung aus Sicht der empirischen Bildungsforschung. In Herzig, B., Meister, D.M., Moser, H., & Niesyto, H. (Hrsg.) *Jahrbuch Medienpädagogik 8* (S. 147-161). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Wilmers, A., Anda, C., Keller, C., Kerres, M., & Getto, B. (2020). Reviews zur Bildung im digitalen Wandel. Eine Einführung in Kontext und Methodik. In Wilmers, A., Anda, C., Keller, C., Rittberger, M. (Hrsg.), *Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung.* (S. 7-29). Münster: Waxmann.